Communications du Comité central

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1909)**

Heft 89

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ihr Berichterstatter beantragt Ihnen Gutheissung dieses Konvenios und knüpft daran das Postulat, es sei der S. K. V. höflich einzuladen, dafür Sorge tragen zu wollen, dass auch die beiden vom Departement zu ernennenden Mitglieder rechtzeitig, d. h. im Dezember jeden Jahres bezeichnet werden, so dass die Liste der Jury in ihrer Gesamtheit anfangs jeden Jahres in der «Schweizer Kunst» veröffentlicht werden kannn.

2. Alters- und Pensionsversicherung der schweizerischen Künstlerschaft

Herr Roman Abt unterbreitete Ihrem Berichterstatter einen von ihm ausgearbeiteten provisorischen Entwurf zu einer solchen Institution. Es kann selbstverständlich nicht Sache Ihres Berichterstatters sein, über die Berechnungen, welche diem Entwurfe zugrunde liegen, ein massgebendes Urteil abzugeben. Dazu gehören die Spezialkenntnisse eines Versicherungstechnikers. Dagegen bin ich in der Lage, Ihnen mitzuteilen, dass die Verwaltung der Institution nach jenem Entwurfe hauptsächlich in den Händen unserer Gesellschaft liegen würde und dass der Entwurf die Beitragspflicht der Versicherten selbst vorsieht. Zwei Grundsätze, welche mir hinreichend scheinen, um die Wiederaufnahme der bezüglichen Verhandlungen mit dem S. K. V. vollauf zu rechtfertigen.

Im ferneren sprach Herr Abt den Wunsch nach einer gemeinsamen Versammlung unserer Gesellschaft und des schweizerischen Kunstvereins zur gründlichen Besprechung und Erledigung der schwebenden Differenzen aus. Um diese Versammlung vorzubereiten, glaubten wir, wäre nützlich, wenn zunächst einmal die beiden Zentralvorstände unter Beiziehung von den dazu unumgänglich notwendigen Fachleuten konferieren würden, und ich habe daher die Ehre, Ihnen zu beantragen, der Zentralvorstand der G. S. M. B. & A. sei zu beauftragen, sich in diesem Sinne mit dem Präsidenten des schweizerischen Kunstvereins zu verständigen und eine solche Sitzung in kürzester Frist anzustreben.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren, den Ausdruck meiner vollkommenen

Hochachtung.

Der beauftragte Berichterstatter:

C. A. Loosli.

Bümpliz, den 18. Brachmonat 1909.

AUSSTELLUNGEN

Am 20. Heumonat fand in den Räumen des Kursaales von Interlaken die feierliche Eröffnung der ersten Internationalen Kunstausstellung der Schweiz, unter dem Vorsitze des Herrn Nat.-Rat Dr. Michel, Präsident der Kursaalverwaltung, und F. Hodler, unseren Zentralpräsidenten, statt. Die Ausstellung ist nach übereinstimmendem Urteile der Künstler und der Presse sehr interessant und enthält 89 Werke schweizerischer und ausländischer Künstler. Sie wird zukünftig jeden Sommer abgehalten werden, und auf diese Weise wird ein neues und wertvolles Band zwischen der Künstlerschaft und dem Publikum geschaffen sein. Die Idee zu dieser Veranstaltung ging von den Herren Hodler und Buri aus, welche die Ausstellung organisierten und die Einladungen an die Künstler ergehen liessen. Das verdankenswerte Entgegenkommen der Kursaalverwaltung ermöglichte es, die Idee rasch in Wirklichkeit umzusetzen und sie zu einem vollen Erfolge zu gestalten. Wir glauben daher dem Gefühle aller Beteiligten zu entsprechen, wenn wir der Kursaalgesellschaft auch an dieser Stelle unsere Glückwünsche zum Erfolg und den warmen Dank der Künstlerschaft zum Ausdruck bringen.

* * *

Der Redakteur ist im Begriffe, in den grossen Kunstsalons von Deutschland kleine Verkaufsausstellungen von Werken schweizerischer Künstler zu organisieren. Nähere Mitteilungen folgen zu geeigneter Zeit.

EXPOSITIONS

Le 20 juillet eut lieu l'ouverture solennelle de la première exposition internationale en Suisse dans le Kursaal d'Interlaken, sous la présidence de MM. le conseiller national, le docteur Michel, président de l'administration du „Kursaal", et de F. Hodler, président central de notre société. Cette exposition fort intéressante à l'avis de chacun se présente fort bien et contient 89 œuvres d'artistes suisses et étrangers. Elle aura lieu désormais tous les étés et par ce fait un nouveau lien précieux entre le public et les artistes aura été créé. Cette idée émanait de MM. Hodler et Buri, qui organisèrent l'exposition et lancèrent les invitations aux artistes. Le gracieux concours de l'administration du „Kursaal" contribua sa bonne part à la pleine réussite de l'entreprise, et nous croyons traduire le sentiment de tous les intéressés en la félicitant et en la remerciant de tout le dévouement dont elle a fait preuve en l'occurence.

* * *

Le rédacteur est en train d'organiser des expositions d'œuvres suisses dans les grands salons d'art allemands. Il en sera parlé en temps utile.

COMMUNICATIONS DU COMITÉ CENTRAL

La nouvelle liste des membres sera publié dans un des prochains numéros de „L'Art Suisse". Tous les comités de sections en recevront des épreuves, afin qu'elles puissent en contrôler la rédaction et y apporter des rectifications s'il y a lieu. Ils sont instamment priées de renvoyer au rédacteur les épreuves corrigées dans les quinze jours suivant leur envoi.

Donnant suite à la proposition de M. Trachsel, lors de la dernière Assemblée générale, MM. les présidents des sections receveront désormais deux exemplaires de „L'Art Suisse", dont un sera destiné aux archives des sections.

* * *

MM. les présidents des sections sont priés de désigner au rédacteur du journal celui des membres de leur comité auquel le Comité central ou le rédacteur puisse s'adresser toutes les fois qu'ils auront besoin de renseignements. La rédaction émet le désir d'être tenu au courant par des correspondances régulières et mensuelles, de ce qui se passe dans les sections, afin de resserer les liens qui les unissent, et de porter à la connaissance des membres les décisions que les sections pourraient prendre.